Ich habe vielleicht sehr viel geheimnisvolle,märchenhaft erscheinende Erzählungengebracht – auch in diesen vielen Zeichnungen, die ich gemacht habe. […]Dort treten auch viele Tiere schon auf. Es treten aber auch Engel auf. [...]

Es treten also auch Reiche – sozusagen – auf, von denen der Mensch meint, sie gehören in ein hohes Prinzip von ihm, vielleicht in ein Prinzip über ihm …,so,wie er sich eigentlich daran gewöhnt hat, von den Tieren zu vermuten, daß sie einem Reich angehören, das unterhalb des Menschen steht.
[..]
Ich muß also den Menschen dadurch, daß ich mit einem Tier in einen Dialog komme, doch sagen, daß man das kann – mit einem Tier in einen Dialog zu kommen, daß man das kann; daß man das auch mit Pflanzen kann, daß man das mit Böden und all diesen Verhältnissen kann.
[..]
Der Mensch kann aber auch mit Wesen sprechen, die höher sind als sein kurzfristiger, rein intellektueller Verstand. Er kann mit seinem Ich in Kontakt kommen, er kann mit einem Engel sprechen, er kann vielleicht auch mit einem Erzengel sprechen. Und damit ist ja das Bild des Menschen bis zu dem Gottesbegriff groß. Und ich möchte es nicht so klein halten, wie es der Materialismus hat schrumpfen lassen.
[..]
Ich will eigentlich sagen, daß von diesem Datum an alle zukünftige Menschheit – und in dieser Menschheit ist eingeschlossen: der Hase, das Tier, die Pflanzen, die Erde, die Planeten, das, was oberhalb, in kosmischen Bereichen, im übersinnlichen Bereich existiert und zu seinem Wesen gehört und was der Mensch selbst als Wesen vertritt – daß das die eigentliche Sache ist.“[15]

to a higher principle than them, perhaps a principle above them ... in the way they have actually become accustomed to assuming of the animals, that they belong to a realm that is found below humans.
[...]
In that I enter into a dialogue with an animal, I have to, indeed, tell the humans that that is possible—to enter into a dialogue with an animal, that one can do that; that one can also do that with plants, that one can do that with soils and all of these relations.
[...]
The human can also speak with beings that are higher than his short-term, purely intellectual mind. He can come into contact with his ego, he can speak with an angel, he can perhaps also speak with an archangel. And with that, the picture of the human, through to the concept of god, is large. And I don't want to keep it as small as materialism shrunk it down to.
[...]
What I actually want to say is that from this day on, all future humanity—and included in this humanity is: the hare, the animal, the plants, the earth, the planets, that which is above in the cosmic realms, in the transcendental realm exists and belongs to his being, and that which the human himself represents as being—that that is the actual matter.” [15]

15 Zit. nach Altenberg/Oberhuber 1988 (wie Anm. 13), S. 135f.

15 Quoted from Altenberg/Oberhuber 1988 (see note 13), pp. 135-36.